

J. N. 198.548

Wien 16/6 87.

Liebe Freundin!

Ich habe es pro-
phesirt und Sie haben es erfüllt; - Dass
ich die allerblickbarste Herrschin ^{werden}
würde; Sie haben mir geschrieben.
Aber nicht nur Das: Sie haben
mir so ruhig, locker, so lieb und
freundlich geschrieben, die Töne mir
durch ein Lächeln verkörpert, welches
Schon mein Herz entlockt,
Und während ich die Danken aus
mich so spreue, - Ihr Briefchen liegt
vor mir auf dem Schreibtisch -
Da schlägt ich anfällig ein Buch
auf und - soll schon Du nicht
an Koherei glauben - lese die
goldenen, in haltbareren Worten
Die einseitige, wahrhaft göttliche und
glückliche Ruhe ist. Ruth der

Resignation.

Und sagt In liebe Freundin
Wo solches Noth entstehen?
Es wach in göttlichem Geist
Im Deutschen Vaterland.



Oder in Posa deutlich gesagt: Es
sind Worte Richard's Wagner, dass
Schriften nicht so sehr beschäffigen
Und nun verstreicht sich wieder
in Schwingel und Kontour an Thun:
und wenn ich Sie ruhig und
glücklich mache, so kann I mir nicht
der Gedanke Personnal Frome,
die Sie ertragen gelernt, doch vollendet
die wahre Heiligkeit in gemessen,
Dass sie vernimmt und besorgt, was
weil von entfernt zu werden aus
Ihren Herzen. Was so viel ich dem
in diesem Gedanken glücklich mit
nur Frome ein beschafftes Frome!
an. Sie stimmen nicht mit ihm?



17
18
19

20

21

22

23

24

25

26

Thut nichts! ~~Viel~~ Sie werden
sich doch nicht los werden. Sie gehen
dann! Ich thue so, wie der nachher
göttliche Lanternmeister: In die
Ecke von, von, bist 3 gewesen!
Und so verbarme ich dem Freibeuter
meinen Liebling, die Front, aus
diesem Brief. Das Sie die in Gott
in der Anna Karenina gelesen
haben, freut mich sehr: Das Sie Stiller
schon gefallen würde, würde ich
im Vorwissen: Das das Sonnet
aber auf die hohe Posthufen hindert
mir versöhnt und gewirkt hat,
überachte mich ebenso als es
mich erfreut. Ich kenne mir
wenig, was ich diesem Buch gleich
schon würde in der Charakteristik
von Menschenmüllzeit. Und gestatten
Sie mir noch eine Bemerkung: In
diesem Roman schafft nicht ein bit,
zu extra vom Diogenes bestellt und
patentierter Prönsicht par excellenc
das Unglück: alles Unheil ent-
steht wie in wirklichen Leben
aus Schwäche und Stumpfheit.

Durchaus schlecht Können Sie Karten
nehmen, weder Wroosky noch
Anna, oder Herrn Karlewin:
aber schwach sind sie, schwach!
Sicher trau ich aber erinnert mich
daran, dass auch ich schwach bin
genüßlich — der Verlockung, mich
Ihren plaudern an dürfen.
Und so muss ich den vorgeschl.
ten Lauf meiner Feder bald
beenden. Irrsücht aber einige
Thatsächliche. keine Eltern
und Schwestern gehen auf 2
Monate nach Reichenan: ich
selbst werde dort 14 Tage sein.
Da wird sich auch die Gelegenheit
dableiben, den Kochenplatz von
Völsan näher zu kennen an Ihren
Ferien: Bieder Früh geht auf 2
Monate auf ein gewisses staatsrechtl.
Ent. er lässt sie mit v. Fran
Sarna herbstlich grüssen.

Zu N. 198. 548

Und nun nachdem ich meinem
Bruder höflich den Vortrag gehalten,
muss ich mich selbst empfehlen.
Ich danke Ihnen also nochmals
herzlichst f. Ihren l. Brief: und
will ich bei Dorem mitmachen,
Igor nach akademischer Sitte
drei ein halbes bilden; ich die
"abdringend" schon in Hinsicht
auf meine akademische Bräutigam.
Schafft bitte möchte, nach Ein
Jahremal, etwas Bräutigam
Lithes an ihm, wie Sie sagten,
und mir zu schreiben. Nicht
wahr Sie dankten mir? Leben
Sie, ab mir mehr wackeren Bräutigam.
in halbespäter them letzten Brief
überab, und ab ich Sie Schrift
bekam, da war ich glücklich
vor Freude und lächelte: und der
Herr Doktor lächelte auch, denn ich
gab ihm in meine Heereskapelle
doppeltes Trinkgeld. Also

